



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

hacks & snacks

10.04.2019

EINFÜHRUNG VON LERNERGEBNISORIENTIERUNG AN DER TU WIEN

Vizerektor für Studium und Lehre
Ao.Prof. Kurt Matyas

Lernergebnisse (Learning outcomes) = Output/Resultat eines Lernprozesses

Wissen sowie Fähigkeiten/Fertigkeiten, die Studierende (aufgrund der Teilnahme an einer LVA) erworben haben

Bsp. LVA 330.179 PROST - Produktionssteuerung

Bis WS´19: Ziel der Lehrveranstaltung

Erkennen der Zusammenhänge in einem Unternehmen, speziell zwischen den Bereichen Auftragsdisposition, Produktionsplanung und -steuerung, Materialwirtschaft und Finanzwesen

Ab WS´19: Lernergebnisse

Nach positiver Absolvierung der Lehrveranstaltung sind Studierende in der Lage...

- ... Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Unternehmensbereichen zu erklären.
- ... den Prozess einer Auftragsabwicklung nach wirtschaftlichen Kriterien zu planen.
- ... den Bedarf an Bauteilen anhand von Lagerstand und Verbrauch zu ermitteln.
- ... komplexe Aufträge unter Berücksichtigung verfügbarer Kapazitäten und Kundenterminen abzuwickeln.

früher

- Input
- Lehrinhalte
- Wissensvermittler_in
- Konsument_innen
- gering

Orientierung



Fokus



Rolle der Lehrenden



Rolle der Studierenden



Transparenz



neu

- Output
- Lernprozess
- Lernbegleiter_in
- Verantwortliche für Lernprozess
- hoch

Leistungsvereinbarung 2019-2021

- TUW vereinbarte mit BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) eine Fokussierung auf Lernergebnisorientierung und Einsatz neuer Lehr- und Lerntechnologien

Senat und Vizerektorat für Studium und Lehre

- Beschluss erneuert im Mai 2018 in einer Richtlinie des Senats „Leitfaden zur Studienplanerstellung“ in Kapitel 7 mit Erstellung lernergebnisorientierter Module und LVA-Beschreibungen

Zielvereinbarung mit Fakultäten ´19-´21

- Umsetzung der Lernergebnisorientierung wird Teil der Zielvereinbarungen mit Fakultäten sein

BMBWF

im gesamtuniversitären Entwicklungsplan 2019-2024 wird als Maßnahme unter dem Systemziel 3 („Verbesserung der Qualität der universitären Lehre“) verbindliche und transparente Validierungsverfahren (auch) für (informelle und non-formale) Lernergebnisse gefordert

Österreichische Universitätenkonferenz

stellte zur Verbesserung der Qualität der hochschulischen Lehre bereits 2015 fest, dass der Konstruktion und Umsetzung von Lehre die Beantwortung der Frage vorausgehen sollte, was die erwarteten Lernergebnisse sind

Österreichische Forschungsgemeinschaft (ÖFG)

gab 2018 ein Positionspapier zur Kompetenzorientierung in der Hochschullehre heraus, das u.a. Handlungsempfehlungen für Hochschullehrende enthält: „Kompetenzorientierte Lehre erfordert neben der Festlegung von learning outcomes auch die Abstimmung von Lehr- und Prüfungsinhalten sowie eine Prüfungsgestaltung, die eine differenzierte Bewertung nach Kompetenzniveaus ermöglicht....“

Agenturen für Qualitätssicherung

auditieren auf Basis der ESG (European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Area, 2015) deren Teil 1 „interne Qualitätssicherung“ bspw. beinhaltet:

1.2. Gestaltung von Studiengängen: Studiengänge werden so gestaltet, dass ihre Qualifikationsziele auf die Strategie der Institution angestimmt sind und die gewünschten Lernergebnisse klar definiert sind.

1.3. Studierendenorientiertes lehren, lernen und prüfen: Die Prüfung ermöglicht den Studierenden zu zeigen, in welchem Umfang sie die gewünschten Lernergebnisse erreicht haben.

andere Hochschulen

internationale Technische Hochschulen: bspw. TU München, RWTH Aachen, ETH Zürich

österreichische Universitäten: bspw. Universität Wien, Universität Salzburg haben bereits auf Lernergebnisorientierung umgestellt

Studiendekane

- vor Beauftragung einer LVA in TISS Qualitätskontrolle der formulierten Lernergebnisse

studentische Lehrveranstaltungsbeurteilung

- die neukonzipierten Fragebögen enthalten Items die Definition, Kommunikation und Erreichung von Lernergebnissen beinhalten
- Monitoring durch studentisches Feedback, ob die Lernergebnisorientierung gelebt wird; Hinweise auf Optimierungspotentiale

Für Lehrende:

Durch Lernergebnisorientierung...

- ...wird die klare Vermittlung von Erwartungen an Studierende unterstützt.
- ...ist man angehalten über die wesentlichen Ziele, die mit der LVA erreicht werden sollen nochmals zu reflektieren und diese konkret herauszuarbeiten.
- ...verfügt man über ein weiteres nützliches Planungsinstrument beim Erstellen von Prüfungsaufgaben und um geeignete Lehrmethoden auszuwählen.
- ...wird die Vielfalt von Assessment-Methoden gefördert und die Formulierung von Prüfungskriterien unterstützt.
- ...verhindert man von Prüfungsanforderungen überraschte Studierende (und daraus resultierende unangenehme Diskussionen).
- ...kann man den Beitrag der eigenen LVA zu Modul und Gesamtcurricula verdeutlichen.
- ...wird der Abstimmungsprozess mit Kolleg_innen erleichtert (weniger Überschneidungen, Vorkenntnisse...).

Für Studierende: Durch Lernergebnisorientierung...

- ...werden Studierende ins Zentrum des Lernens („shift from teaching to learning“) gestellt.
- ...werden Studierende detailliert informiert was in LVA (sowie Modulen und Curricula) von ihnen erwartet wird.
- ...gibt es künftig keine LVA mehr, in denen etwas anderes gelehrt wird als zur Prüfung verlangt wird.
- ...wird die Kontrolle des eigenen Lernfortschritts erleichtert.
- ...können Studierende mehr Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen und selbständiger auf die Erreichung der Lernergebnisse hinarbeiten.

Für TUW: Durch Lernergebnisorientierung...

- ...wird die Diskussion über Lehren und Lernen angeregt.
- ...können Studienpläne/die Lehre weiter optimiert werden.
- ...kommt es zu einer Steigerung der Transparenz und die Qualitätssicherung wird erleichtert.
- ...ist eine Erhöhung der Anzahl prüfungsaktiver Studierender und eine Reduktion der Durchfallquoten (ohne Senkung des Niveaus!) zu erwarten.
- ...wird die Darstellung der geleisteten Bildungsarbeit gegenüber dem Ministerium/ der Gesellschaft/ zukünftiger Arbeitgeber verbessert.

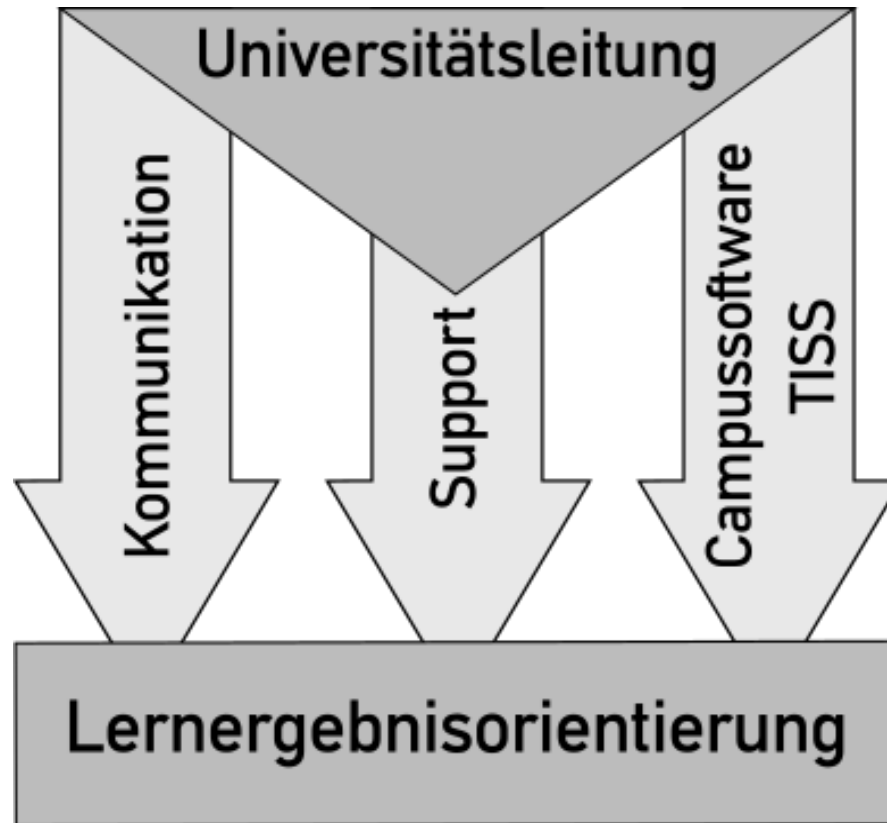


Abb.: 3-Säulen-Modell zur Einführung von Lernergebnisorientierung (TUW)

- ✓ Workshops für STUKO-Mitglieder/Senat (2016/2017)
- ✓ Workshops für Lehrende (seit 2016)
- Auffrischung für STUKO-Mitglieder/Senat (13.05.2019)
- Werkstatt „Lernergebnisse formulieren“ für Lehrende (02.05.2019)
- ✓ Schritt- für Schritt- Anleitung
- ✓ Hilfetexte und Formulierungshilfe in TISS
- 2-3 Beauftragte an jeder Fak. als direkte Ansprechpersonen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!